

Medienmitteilung

DOKUMENT

3 Seiten

ANHANG

1 Bild

Salt Lake City, 5. Dezember 2024

Bedeutender Meilenstein: Stadler modernisiert die Signaltechnik in Atlanta mit einem Zugbeeinflussungssystem (CBTC)

Die Metropolitan Atlanta Rapid Transit Authority (MARTA) hat Stadler beauftragt, ihr gesamtes Schienennetz mit einem neuen, modernen Zugbeeinflussungssystem auszurüsten. Mit dem Ersatz des alten Systems wird die Lenkung der Züge verbessert, was die Pünktlichkeit der Züge und die Sicherheit im Betrieb erhöht. Für Stadler bedeutet der 500 Millionen US-Dollar Grossauftrag den internationalen Durchbruch im Bereich Signalling.

Die Metropolitan Atlanta Rapid Transit Authority (MARTA) hat Stadler heute einen Signalling-Umsetzungsvertrag im Umfang von 500 Millionen US-Dollar für die Modernisierung der Zugsicherungssysteme im gesamten Schienennetz erteilt. Der Grossauftrag sieht vor, dass Stadler das alte System innerhalb von acht Jahren nach Projektstart durch ein Zugbeeinflussungssystem der neusten Generation ersetzt.

Stadler rüstet die Metro mit dem Zugbeeinflussungssystem NOVA Pro aus (vgl. Kasten). Damit können die Züge von MARTA mit höchster Sicherheit betrieben werden, wobei die Lokführer beim Führen der Züge optimal unterstützt sind. Ein Lokführer wird weiterhin an Bord sein, um den Zug zu steuern und die Fahrt zu überwachen, und er wird bei Bedarf oder im Falle eines Zwischenfalls eingreifen. Dadurch wird die Kapazität erhöht, der Bahnbetrieb pünktlich und sicher abgewickelt hat damit einen direkten Kundennutzen. Das System ist zudem effizienter, was Kosten spart. Mit der Einführung dieses Systems wird MARTA zu einem der fortschrittlichsten Verkehrssysteme des Landes.

Stadler legt grossen Wert auf die Zusammenarbeit mit benachteiligten Unternehmen (Disadvantaged Business Enterprises, DBEs) bei seinen Signal- und Schienenfahrzeugprojekten, um ein integratives Wirtschaftswachstum zu fördern. Das Unternehmen unterstützt die lokale Gemeinschaft durch Bildungsinitiativen. Stadler fördert auch das Engagement in der Gemeinde durch Freiwilligentage der Mitarbeitenden und das Sponsoring von Jugendsportmannschaften in unterversorgten Gebieten, um Möglichkeiten für körperliche Aktivität und Entwicklung zu fördern. Stadler freut sich darauf, diesen Fokus auch in Atlanta einzubringen, da sich das Unternehmen für den Aufbau einer lokalen Belegschaft und die Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen, Behörden und DBE-Partnern in der Region einsetzt.

Nahtlose Integration des neuen Systems

Für Stadler ist der Auftrag der MARTA der bisher grösste Auftrag im Signalling-Bereich. Zudem setzt in den USA mit diesem Auftrag zum ersten Mal ein Verkehrsbetrieb mit Stadler-Zügen auch ein Zugsteuerungssystem von Stadler ein. Die dadurch entstehenden Synergien zwischen den fahrzeug- und streckenseitigen Signalling-Komponenten ermöglichen die reibungslose Einführung des Systems und erhöhen die Leistung im Betrieb, während gleichzeitig Ausfallzeiten minimiert werden.

Die Ausrüstung der Fahrzeuge erfolgt im Stadler-Werk in Salt Lake City, wo auch die 2019 bestellten 56 neuen Metro-Züge der MARTA gebaut werden. Die streckenseitige Ausrüstung wird direkt im MARTA-Netz installiert, getestet und in Betrieb genommen. Dass die fahrzeug- und streckenseitigen Komponenten vom gleichen Anbieter stammen, ermöglicht eine schnelle Projektabwicklung. Während einer Übergangsphase werden die Züge sowohl mit dem alten als auch dem neuen System verkehren können. Sobald die streckenseitigen Komponenten flächendeckend installiert sind, erfolgt die Umstellung auf das neue System fast komplett nahtlos und ohne Betriebsunterbruch.

„Dieser Auftrag ist ein bedeutender Meilenstein und stellt für uns den internationalen Marktdurchbruch im Bereich CBTC dar. MARTA und ihre Fahrgäste können sich auf ein hochmodernes Zugsicherungssystem freuen, das den Metro-Betrieb pünktlicher, sicherer und effizienter macht. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit der Metro Atlanta, bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und dass sie neben den Zügen nun auch auf unsere Lösung bei der Zugsicherung setzt“, sagt Markus Bernsteiner, Group CEO Stadler Rail.

„Das CBTC-System von Stadler bietet MARTA eine robuste, zukunftssichere Lösung, die der wachsenden Nachfrage nach einem sicheren, effizienten und leistungsfähigen Verkehrssystem in Atlanta gerecht wird. Indem MARTA und Stadler dieses historische Projekt vorantreiben, rückt Atlanta näher an die Spitze der modernen Verkehrslösungen und bietet den Fahrgästen der Region ein verbessertes Reiseerlebnis“, sagt Lucy Andre, CEO von Stadler Signalling North America.

Stadler CBTC – Zugsicherungssystem der neusten Generation

CBTC steht für «Communication-Based Train Control». Damit ist CBTC ein fortschrittliches Zugsteuerungssystem, das drahtlose Kommunikation nutzt, um Züge jederzeit präzise zu lokalisieren. Dank den dadurch gewonnenen Echtzeitinformationen über die Zugposition und -geschwindigkeit können Züge präziser, sicherer und effizienter gesteuert werden.

Die CBTC-Technologie von Stadler ist weltweit als bewährte und weit verbreitete Lösung für Metrosysteme anerkannt. Sie wird in vielen Städten und Ländern eingesetzt und erfüllt internationale Standards und Anforderungen. Die Lösung von Stadler zeichnet sich durch ein schlankes, modulares Design aus, das mit jedem drahtlosen Kommunikationsnetz – einschliesslich 5G und WiFi – kompatibel ist. Das System kann flexibel den verschiedenen Stufen der Automatisierung (**Grade of Automation GoA**) angepasst werden. Dadurch bietet es die Flexibilität, um den wachsenden Anforderungen im Verkehr gerecht zu werden.

Über Stadler Signalling

Stadler Signalling wurde 2017 in Wallisellen in der Schweiz gegründet, mit dem Hauptziel, ein eigenes europäisches Zugsicherungssystem (ETCS) zu liefern. Heute bietet Stadler massgeschneiderte Signalling-Lösungen in den Segmenten Fernverkehr, Nebenbahnen, Stadtbahn, Metro und Depot. Darüber hinaus bietet Stadler digitale Lösungen und Dienstleistungen an, um einen effizienten, digitalen und nachhaltigen Bahnbetrieb zu gewährleisten. Das breite Signallingportfolio umfasst Lösungen wie den automatischen Zugbetrieb oder konventionelle und moderne Infrastrukturtechnik, einschliesslich der Stellwerkstechnik (Relais- und elektronische Stellwerkssysteme).

Über Stadler

Stadler baut seit über 80 Jahren Züge. Der Anbieter von Mobilitätslösungen im Schienenfahrzeugbau, Service und Signaltechnik hat seinen Hauptsitz im ostschweizerischen Bussnang. An mehreren Produktions- und Engineering-Standorten sowie über 80 Servicestandorten arbeiten über 14 500 Mitarbeitende, davon über 5'300 Mitarbeitende in der Schweiz. Das Unternehmen ist sich seiner gesellschaftlichen Verantwortung für zukunftsfähige Mobilität bewusst und steht daher für innovative, nachhaltige und langlebige Qualitätsprodukte. Die Produktpalette im Bereich der Vollbahnen und des Stadtverkehrs umfasst Highspeed-Züge, Intercity-Züge, Regio- und S-Bahnen, U-Bahnen, Tram-Trains und Trams. Überdies stellt Stadler Streckenlokomotiven, Rangierlokomotiven und Reisezugwagen her. Stadler ist der weltweit führende Hersteller von Zahnradbahnfahrzeugen.

Folgen Sie Stadler auf [LinkedIn](#), [YouTube](#), [Xing](#) and [Facebook](#).

Medienkontakt

Stadler Rail Group

Jürg Grob
Stv. Leiter Kommunikation & PR
Telefon: +41 71 626 19 19
E-Mail: medien@stadlerrail.com

www.stadlerrail.com